

## Gesellschaft für Hochschulforschung

Die Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) bietet Hochschulforscherinnen und Hochschulforschern aus verschiedenen Fachdisziplinen die Möglichkeit, einen fächerübergreifenden Diskurs zum Forschungsgegenstand Hochschule zu führen. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler eröffnet die Gesellschaft für Hochschulforschung eine hervorragende Plattform für den Austausch mit anderen Nachwuchskräften und „etablierten“ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Angesichts grundlegender Reformen und rascher Entwicklungen im Hochschulwesen wird immer häufiger wissenschaftliche Beratung durch Expertinnen und Experten notwendig. In der Gesellschaft für Hochschulforschung sind Forscherinnen und Forscher aus wichtigen Hochschul- und Bildungsforschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum (A, CH, D) vertreten. Diese können verlässliche Informationen und Entscheidungshilfen zu allen Themen der Hochschulforschung und -politik zur Verfügung stellen.

## Vorstand GfHf

Vorsitzende  
Prof. Dr. Magret Bülow-Schramm  
(Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung,  
Universität Hamburg)

Stellvertretende Vorsitzende  
Dr. Edith Braun  
(Freie Universität Berlin)

## Vorstand Hochschulforscher- nachwuchs

Dr. Edith Braun  
Freie Universität Berlin,  
Arbeitsbereich Schul- und  
Unterrichtsforschung  
Tel: 030 838-56952  
E-Mail: edith.braun@fu-berlin.de

Kerstin Janson  
Internationales Zentrum für  
Hochschulforschung Kassel (INCHER-Kassel)  
Universität Kassel  
Tel: 0561- 804 2574  
E-Mail: janson@incher.uni-kassel.de

Katharina Kloke  
Deutsches Forschungsinstitut  
für Öffentliche Verwaltung Speyer  
Tel: 06232 654-155  
E-Mail: kloke@foev-speyer.de

Christian Schneijderberg  
Internationales Zentrum für  
Hochschulforschung Kassel (INCHER-Kassel)  
Universität Kassel  
Tel: 0561-804 2491  
E-Mail: schneijderberg@incher.uni-kassel.de

HoFoNa: September 2010

[www.hofona.de](http://www.hofona.de)



Hochschulforschernachwuchs  
**HoFoNa**  
in der Gesellschaft für  
Hochschulforschung

Ziele  
Aktivitäten  
Kontakt

# HoFoNa

## Hochschulforschernachwuchs

In Zusammenhang mit der Gründung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) wurde im Mai 2006 der „Hochschulforschernachwuchs“ (HoFoNa) als Zusammenschluss von NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich der Hochschulforschung sowie HochschulmanagerInnen gegründet.

HoFoNa ist ein Forum für junge WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen im deutschsprachigen Raum, die im Bereich Hochschule beschäftigt sind oder ihre Abschlussarbeit/Promotion/Qualifizierungsarbeit im Bereich Hochschule, Hochschulentwicklung oder Hochschulforschung schreiben oder planen.

weitere Informationen unter:  
[www.hofona.de](http://www.hofona.de)

## Ziele

Das Ziel von HoFoNa ist es, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Gruppen der NachwuchsforscherInnen zu verbessern, und durch die stattfindende Vernetzung den jungen HochschulforscherInnen die Gelegenheit zu geben, sich über wissenschaftliche Fragen, aber auch zu organisatorischen Fragen (bspw. Promotionsfinanzierung, Feldzugang usw.) auszutauschen.

## Vernetzung und Austausch

Der Austausch der HoFoNa-Mitglieder erfolgt vor allem über einen E-Mail-Verteiler, über den zum einen Informationen wie Stellen- oder Stipendienangebote, Konferenzankündigungen, „Call for Papers“ etc. herumgeschickt werden, der zum anderen aber auch intensiv genutzt wird, um inhaltliche Fragen im Bereich der Hochschulforschung zu stellen und zu diskutieren. Desweiteren existiert ein Online-Directory, in dem die HoFoNa-Mitglieder sich selbst und Ihre aktuellen Forschungsthemen und -interessen darstellen, um sich gezielt vernetzen zu können und gegenseitig Hilfestellung unter den Mitgliedern zu bieten. Diese Vernetzung wird auch durch regionale Treffen unterstützt. Weiterhin gibt es einen Online-Tagungskalender, in dem für HoFoNa-Mitglieder interessante Tagungen und Konferenzen und Tagungen eingestellt und eingesehen werden können.

## Jahrestagung

Einmal im Jahr findet im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung das Mitgliedertreffen des Hochschulforschernachwuchses statt. Neben der Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch dient dieses auch der Planung von weiteren Aktivitäten. Weiterhin findet im Anschluss an das HoFoNa-Mitgliedertreffen ein ExpertInnenforum statt, in dem aktuelle Themen der Hochschulforschung diskutiert werden. Auch werden im Rahmen

des Jahrestreffens Methodenworkshops zu Fragen der empirischen Sozialforschung angeboten.

Während der Jahrestagung der GfHf ist ein Programmpunkt die Ideenwerkstatt. Dort erhalten HoFoNa-Mitglieder die Möglichkeit, ihre Forschungsarbeiten (häufig „work in progress“) vorzustellen und mit den Teilnehmern der Gesamtagung zu diskutieren.

## Ulrich-Teichler-Preis

Initiiert durch HoFoNa wird einmal im Jahr der mit 1000 bzw. 2000 Euro dotierte Ulrich-Teichler-Preis für je zwei herausragende Abschlussarbeiten und Dissertationen im Bereich Hochschulforschung verliehen.

## Mitgliedschaft

Mitglied kann jede/r NachwuchswissenschaftlerIn werden, die/der sich forschend oder beratend mit Fragen zum Hochschulbereich beschäftigt. Die Mitgliedschaft im Hochschulforschernachwuchs ist kostenlos, allerdings ist eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Hochschulforschung obligatorisch. Die Anmeldung zum Hochschulforschernachwuchs erfolgt formlos mit Angabe von Namen, Dienst- oder Privatadresse, E-Mail sowie Beschäftigungsart bzw. -ort.

Mitgliedsanträge bitte an Christian Schneijderberg ([schneijderberg@incher.uni-kassel.de](mailto:schneijderberg@incher.uni-kassel.de)).